

Protokoll Vorstandssitzung - WGP - HT2022

09. November 2022, 16:00 – 17:30 Uhr

Teilnehmer: Prof. Wulfsberg, Prof. Nyhuis, Prof. Brecher (ab 16:30 Uhr)

Gäste: Hr. Kober, Fr. Kneifel

Protokoll: Hr. Kober

Agenda

1. Begrüßung und Verabschiedung der Agenda
2. Verabschiedung des Protokolls vom Mai 2022
3. Aktuelles
4. Finanzen
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Otto-Kienzle-Gedenkmünze

1. Begrüßung und Verabschiedung der Agenda

Beschluss: Agenda einstimmig angenommen.

2. Verabschiedung des Protokolls vom Mai 2022

Es sind keine Änderungswünsche eingegangen. **Beschluss:** Protokoll einstimmig angenommen.

3. Aktuelles

Ziel der Tagung und die strategische Rolle der WGP im anstehendem Transformationsprozess:

Aufgrund der gemeinsamen Tagung mit WiGeP und WG MHI musste die Tagungsordnung kondensiert werden. In einer gemeinsamen Vorstandssitzung mit der WiGeP und WG MHI in Hamburg an der TUHH wurden mögliche Zielstellungen und Themenvorschläge für die gemeinsame Gruppenarbeit generiert.

Das Ziel der Tagung soll ein Aktionsplan bis Freitag (Ende der Tagung) sein. Die Frage, welche Hebel die Gesellschaften in der Hand haben, sollte geklärt werden. Mächtige, große Themenblöcke sollen beschrieben werden für die Forschungsförderlandschaft. Es soll glaubhaft dargestellt werden, dass die wissenschaftlichen Gesellschaften Lösungen finden können, z.B. im Format der Update Factory. Die Ergebnisse müssten in großen Teilen mit dem kürzlich veröffentlichten Bericht der Experten der Bundesregierung (Pressekonferenz des Sachverständigenrates, Wirtschaftsweisen) übereinstimmen.

Beschluss: Hebel während der Tagung identifizieren. Der Austausch zwischen den Gesellschaften soll auf der Tagung gefördert werden.

Gesellschaftliche Krisen:

Seit dem 2. Weltkrieg gab es ca. 13 Krisen, die alle hauptsächlich temporär waren. Aktuell beschäftigen gleich mehrere Krisen die Gesellschaft, die teilweise auch länger andauernde Herausforderungen hervorrufen, u.a. Energie- und Fachkräftemangel und Resilienz der Beschaffungsketten. Die Besonderheit ist die Vielzahl und Dauer der aktuellen Krisen mit dem hohen Grad der Reichweite der Folgen. Offene Strategische Autonomie wurde ebenfalls als Stichwort diskutiert.

Es wurde vertieft zum Thema Energie als temporäre Krise diskutiert. Stichwort Kohle: Wieso kann man die Emittierung von CO₂ nicht vermeiden? War bisher noch nicht angedacht worden, weil Alternativen zu günstig waren und die Politik das nicht gefördert hat. Statt billig Energie zu importieren und sich abhängig zu machen, sollten ggf. auch solche Möglichkeiten in Betracht gezogen werden, selbst wenn sie einen geringen Effizienzverlust bedeuten würden.

Weiterbildung, Nachwuchsförderung

Die Weiterbildung ist ein wichtiges Thema, das die Universitäten jetzt fokussieren sollten. Ebenso die Nachwuchsförderung, da die Einschreibungszahlen an deutschen Universitäten im Maschinenbau bis auf wenige Ausnahmen immer weiter sinken.

Dabei sollte beachtet werden, dass die Hebel im Sinne der Nachhaltigkeit, die man als Ingenieur:in hat, bei der Kommunikation an die Zielgruppe stärker betont werden. Viele Studienanfänger im Maschinenbau dachten damals vermutlich noch eher an den Rennwagenbau, während Performance

heute nicht mehr das höchste Ziel ist, sondern eher die Möglichkeiten, die man als Ingenieur:in hat, um Nachhaltigkeit zu fördern.

Es wurde auch über Microcredits im Rahmen von hochschulübergreifenden Zertifikaten diskutiert. Das Thema Weiterbildung fällt vielen Universitäten vermutlich schwer, da es nicht kapazitätswirksam ist.

Des Weiteren wurde diskutiert, ob die heutigen Curricula noch zeitgemäß sind. Oder ob im Zuge der Bedeutung von CO2 beispielsweise die chemischen Grundlagen von Ingenieuren gestärkt werden sollen im Austausch zur Vertiefung in Konstruktionstechnik.

Außerdem wurde diskutiert, ob Nachwuchswettbewerbe initiiert werden sollen, in denen Anregungen zur Curricula-Anpassungen abgeleitet werden können. Dabei bleibt die Frage, ob die WGP Institute zu Anpassungen überhaupt schon bereit sind.

Beschluss: Die jungen Leute sollen anders erreicht und abgeholt werden. Die Curricula müssten etwas geöffnet werden für neue Fragestellungen und um Interdisziplinarität zu fördern.

Aufmerksamkeit und Wahrnehmung der WGP

Eine Idee wurde vertieft diskutiert. Es ging um eine große Tagung in Berlin, ggf. unter Einbindung von Fridays for Future und der Einladung des Bundespräsidenten, direkt neben dem Bundestag. Der Hintergrund ist, dass man einen gemeinsamen Dialog in einem attraktiven Format ermöglichen möchte. Eine klassische Messe würde sich wohl nicht anbieten. Das Format muss ein Alleinstellungsmerkmal haben.

Beschluss: Die WGP soll mehr Aufmerksamkeit sowohl bei der jungen Generation als auch in der Politik erhalten. Das genaue Format soll während der Tagung diskutiert werden.

4. Finanzen

Themenpunkt Kassenbestand:

Überschuss vorhanden. Aufwuchs der Finanzen in letzten 12 Monaten von 180.000 €. Der Kontostand liegt bei 376.000 € auf allen 3 Konten, minus der Ausgaben für die 5x OKG sind es ca. 350.000 €. Welche sinnvolle Verwendung hat die WGP für das Geld?

5. Öffentlichkeitsarbeit

WGP Effizienzinitiative

Es wurde festgestellt, dass es relativ wenig Resonanz auf die kostenlose Energieeffizienzberatung der WGP gab. Eine Ursache könnte sein, dass es schon einige Unternehmen gibt, die da schon gut unterwegs sind durch Vorgaben bzw. Regularien.

Hervorzuheben ist eine Reaktion des Handelsblatts, das eine Doppelseite mit Prof. Weigold machen möchte.

6. Otto-Kienzle-Gedenkmünze

Ein Vorschlag ist fristgerecht (31.07.2022) beim Präsidenten eingegangen. Dieser sollte eigentlich 4 Wochen vor der HT22 besprochen werden, um Gutachten einzuholen. Die Frist wurde an der Stelle versäumt. Die Zeit von August bis November ist dennoch nicht verloren gegangen in dem Fall. Die

Verleihung findet weiterhin auf dem WGP Kongress 2023 in Stuttgart statt. Eine Satzungsänderung wurde erstmal für nicht nötig gehalten, kann aber ggf. diskutiert werden.

Beschluss: Freigabe einholen im Plenum für einmalige Ausnahme, wegen Verstoß gegen Satzung. Einfache Mehrheit sollte ausreichen. Prof. Möhring wird als Nachfolger von Prof. Volk als Teilnehmer für den Wissenschaftsausschuss zum Gremium eingeladen.

F. d. R. d. A.
Christian Kober, M.Sc.
09. November 2022